

Rubrik: Bau, Raum, Verkehr, Umwelt und Energie
Unterrubrik: Baugesuch
Publikationsdatum: KABNW 24.06.2025
Öffentlich einsehbar bis: 24.09.2025
Meldungsnummer: BA-NW05-0000000293

Publizierende Stelle



Politische Gemeinde Hergiswil NW, Seestrasse 54, 6052 Hergiswil NW

Baugesuch – Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Hergiswil (NW)

Titel

Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung)

Adresse

Obkirche 8
6052 Hergiswil

Parzelle

1053

Gesuchstellende Partei

Ruth Martha Bühler
Wohnsitz:
Schürmatt 17
6362 Stansstad

Rechtsmittel / Einsichtnahme

Öffentliche Bekanntmachung gemäss Art. 147 des Gesetzes vom 21. Mai 2014 über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Planungs- und Baugesetz, PBG; NG 611.1): Die Baugesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen zur öffentlichen Einsicht in der jeweiligen Gemeindekanzlei auf. Öffentlich-rechtliche Einwendungen sind während dieser Frist schriftlich, mit Begründung und Anträgen sowie im Doppel beim Gemeinderat einzureichen (Art. 147 Abs. 2 PBG).

Kontaktstelle

Politische Gemeinde Hergiswil NW
Seestrasse 54
6052 Hergiswil NW

Frist

Ablauf der Frist: 14.07.2025

KANTON
NIDWALDEN

Beckenried



Buochs



Dallenwil



Emmetten



Ennetbürgen



Ennetmoos



Hergiswil



Oberdorf



Stans



Stansstad

Wolfen-
schiessen☐☐☐☐☐☐☒☐☐☐☐

GESUCH UM ERTEILUNG EINER BAUBEWILLIGUNG

Der Gesuchsteller ersucht um Erteilung einer Baubewilligung gemäss Planungs- und Baugesetz NG 611.1 PBG vom 21.05.2014 und Planungs- und Bauverordnung NG 611.11 PBV vom 25.11.2014) und dem Bau- und Zonenreglement (BZR) der Gemeinde.

Verfahren → wird von der Gemeinde ausgefüllt

☒ ordentliches Verfahren nach Art. 143ff PBG

☐ vereinfachtes Verfahren nach Art. 154 PBG

Gesuch Nr.

Eingang 10. 6. 2025

Archiv Nr.

Amtsblatt 24. 6. 2025

Entscheid durch

☐ Bauchef/Bauamt

☐ Kommission

☒ Gemeinderat

Datum des Entscheids

Bezeichnung Bauvorhaben: Heizungersatz Wohnhaus

1. Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Bei mehreren Gesuchstellern/-innen Vollmacht beilegen.

Name; Firma

Bühler

Vorname

Ruth Martha

Adresse

Schürmatt 17

PLZ / Ort

6362 Stansstad

Tel.

Fax.

Mobile

E-Mail

079 217 63 39

ruth.buehler@outlook.com

2. Grundeigentümer/in

☒ mit Pkt. 1 identisch

☐ Untersteht BewG

Bei mehreren Grundeigentümern/-innen separates Verzeichnis beilegen.

Name; Firma

Vorname

Adresse

PLZ / Ort

Tel.

Fax.

Mobile

E-Mail

3. Projektverfasser/in

☒ mit Pkt. 1 identisch

Name; Firma

Vorname

Adresse

PLZ / Ort

Tel.

Fax.

Mobile

E-Mail

4. Grundstück

Parz.-Nr.: 1053

Ortsbezeichnung / Strasse: Obkirche 8, 6052 Hergiswil

Parz.-Fläche: 429

m2

anrechenbar gem. 8.1 IVHB:

m2

☐ Seeparzelle

Zonen: W12

☐ Fliessgewässer-Gewässerraum betroffen

Lärm-ES:

☐ ausserhalb Bauzone

☒ Gestaltungsplanpflicht

☐ Bebauungsplan vorhanden

☐ Grundwassergebiet

☐ Grundwasserschutzzone

☐ Grundwasserschutzzone

5. Schutzobjekte / -gebiete, Baulinien					
Gebäude Kulturobjekt:	☒ Nein	☐ geschützt	schutzwürdig: ☐ A ☐ B ☐ C		
Ortsbildschutz/ISOS:	☒ Nein	☐ Ja	Landsch. empf. Siedl.gebiet:	☒ Nein	☐ Ja
kant. Landschaftsschutz:	☒ Nein	☐ Ja	Archäologisches Gebiet:	☒ Nein	☐ Ja
BLN-Gebiet:	☒ Nein	☐ Ja	Naturobjekt betroffen:	☒ Nein	☐ Ja
Baulinien betroffen:	☒ Nein	☐ Ja	Jagdbanngebiet:	☒ Nein	☐ Ja

6. Objektbeschreibung			
Art:	☐ Neubau ☐ Ersatzbau ☐ An-/Umbau ☐ Sanierung ☐ Nutzungsänderung ☐ Abbruch ☒ andere: Heizungsersatz		
Nutzung:	☒ Wohnen ☐ Wohnen/ Gewerbe (Wohnanteil : %) ☐ Gewerbe/Industrie ☐ öffentl. Gebäude ☐ landw. Gebäude ☐ andere:		
Kosten: (ohne Bauland / Umgebung)	SFr.: 50'190	m ³ SIA: ☐ SIA 116 ☐ SIA 416	SFr./m ³ :
Baudaten:	Baubeginn: Sommer 2025		Baudauer: ca. 14 Tage
Baugespann:	Ausgesteckt am: ☐ nicht erforderlich (gemäss Absprache Bauamt)		
Bemerkungen :			

7. Grundmasse / Berechnung		Berechnungen / Abstände und Schemapläne sind dem Baugesuch beizulegen!	
Zulässige Überbauungsziffer ÜZ gemäss BZR:	Höchstanteil Hauptbauten: %	Höchstanteil Nebenbauten: %	
Berechnete Überbauungsziffer ÜZ:	Anteil Hauptbauten : %	Anteil Haupt- und Nebenbauten: %	
Zulässige Gesamthöhe gemäss BZR:	Total:	Berechnete max. Gesamthöhe:	
Grünflächenziffer GFZ gem. BZR:	erreichte GFZ:		

8. Konstruktion und Gestaltung				
Fundationsart:	☐ Flachfundation ☐ Pfählig = Unbedenklichkeitsnachweis erforderlich			
Hang-/Baugrubensicherung:			weiteres:	
Tragkonstruktion UG:	☐ Beton/Mauerwerk	☐ Stahl	☐ Holz	andere:
Tragkonstrukt. EG + OG's:	☐ Beton/Mauerwerk	☐ Stahl	☐ Holz	andere:
Tragkonstrukt. oberstes Geschoss:	☐ Beton/Mauerwerk	☐ Stahl	☐ Holz	andere:
Fassaden UG:	Material:		Farbe:	
Fassaden OG's:	Material:		Farbe:	
Bedachung:	Material:		Farbe:	
Solaranlage :	Link zum Formular Meldung / Gesuch Solaranlagen			

9. Abstellplätze für Fahrzeuge		Nachweise der Berechnungen sind dem Baugesuch beizulegen!			
Abstellplätze nach § 52 ff PBV					
PKW:	Abstellplätze (offen)	Einstellplätze (gedeckt)	Total Plätze	(davon Besucher-PP)	Anzahl-PP Ersatzabgabe
bestehend:			0		
neu:			0		
wegfallend:			0		
Total Plätze	0	0	0	0	0

12. Erdbebensicherheit

(siehe [Merkblatt: „Begleitinformation Erdbebensicherheit“](#))

Für Neubauten und Ersatzneubauten sind die Anforderungen an die Erdbebensicherheit gemäss Norm SIA 261 einzuhalten. Für Um-, An-, Aus- und Aufbau gelten die Anforderungen an die Erdbebensicherheit gemäss Norm SIA 269/8 (respektive Merkblatt SIA 2018 bis Inkrafttreten der Norm SIA 269/8).

Neubau / Ersatzneubau

Gebäude mit max. 1 Geschoss über Terrain, landwirtschaftliche Gebäude oder Kleinbaute ➔ keine weiteren Eingaben zum Thema Erdbeben notwendig!

☐ Anderes Bauvorhaben

Erdbebenzone (EZ) ☒ 2

Baugrundklasse (BGK) ☐ A

Bauwerksklasse (BWK) ☐ I

☐ B

☐ C

☐ D

☐ E

☐ F

➔ Vor Baubeginn ist das Formular „Übereinstimmungserklärung Erdbebensicherheit“ der Baubewilligungsbehörde einzureichen.

➔ Formular [„Erdbebensicherheit - Neubau und Umbau“](#) einreichen.

➔ Es ist ein nachvollziehbarer technischer Bericht zum erdbebengerechten Entwurf sowie zu den Tragsicherheits- und Gebrauchstauglichkeitsnachweisen für das Tragwerk, die sekundären Bauteile und die relevanten Einrichtungen und Installationen einzureichen.

Bauwerksklasse (BWK) ☐ II

Bauwerksklasse (BWK) ☐ III

☒ Um-, An-, Aus-, Aufbau

☒ Kein Eingriff in die Tragstruktur oder unwesentliche Schwächung des Tragwerks

☒ Kosten weniger als 1 Mio. CHF und weniger als 10% der NSV-Summe

☐ Dachgeschossausbau zu Wohnzwecken

➔ keine weiteren Eingaben zum Thema Erdbeben notwendig!

☐ Anders Bauvorhaben

Erdbebenzone (EZ) ☒ 2

Baugrundklasse (BGK) ☐ A

Bauwerksklasse (BWK) ☐ I

☐ B

☐ C

☐ D

☐ E

☐ F

➔ Vor Baubeginn ist das Formular „Übereinstimmungserklärung Erdbebensicherheit“ der Baubewilligungsbehörde einzureichen.

➔ Formular [„Erdbebensicherheit - Neubau und Umbau“](#) einreichen.

➔ Technischer Bericht einreichen (Beschrieb siehe Neubau).

Bauwerksklasse (BWK) ☐ II

Bauwerksklasse (BWK) ☐ III

☐ Wesentlicher Eingriff in die Tragstruktur

Erdbebenzone (EZ) ☒ 2

Baugrundklasse (BGK) ☐ A

Bauwerksklasse (BWK) ☐ I

☐ B

☐ C

☐ D

☐ E

☐ F

➔ Vor Baubeginn ist das Formular „Übereinstimmungserklärung Erdbebensicherheit“ der Baubewilligungsbehörde einzureichen.

➔ Formular [„Erdbebensicherheit - Neubau und Umbau“](#) einreichen.

➔ Technischer Bericht einreichen (Beschrieb siehe Neubau).

Bauwerksklasse (BWK) ☐ II

Bauwerksklasse (BWK) ☐ III

13. Naturgefahren

(fachliche Auskunft erteilt: NSV Nidwaldner Sachversicherung, Stans; 041 618 50 50)

Gefahrenzone/-karte : ☐ keine ☐ 1 rot ☒ 2 blau und gelb ☐ 3 zebra Zuweisung gemäss PBV 611.11 § 14

Für die Gefahrenzonen 1 + 2 ist ein Formular „Nachweis Naturgefahren“ je nach Gefahrenprozesszone einzureichen. Für die Gefahrenzone 3 ist ein Nachweis zu erbringen, dass Dritte keiner Mehrgefährdung ausgesetzt werden. Bei Sonderrisiken, insbesondere Tanklagern, wichtigen Versorgungseinrichtungen oder grossen Warenlagern gelten die Bestimmungen der Gefahrenzone 2.

Gefahrenprozesszone: ☐ Seehochwasser ☐ Fliessgewässer ☒ Oberflächenabfluss

☐ Spontane Rutschung ☐ Permanente Rutschung ☐ Sturz ☐ Lawine

Für Gefahrenprozesszonen Seehochwasser, Fliessgewässer, Oberflächenabfluss:

Für Gefahrenprozesszonen Rutschungen:

Für Gefahrenprozesszone Steinschlag, Felssturz:

Für Gefahrenprozesszone Lawine:

➔ [Formular Gewässer](#)

➔ [Formular Rutschungen](#)

➔ [Formular Sturz](#)

➔ [Formular Lawine](#)

14. Brandschutz

(fachliche Auskunft erteilt: NSV Nidwaldner Sachversicherung, Stans; 041 618 50 50)

Gemäss VKF-Brandschutzrichtlinie „Qualitätssicherung im Brandschutz“ ist mit dem Baugesuch ein Brandschutz-nachweis einzureichen (siehe [Anleitung und Musternachweise](#)).

☒ Kleinbauten, kleine Umbauten, Fassadensanierungen

➔ kein Nachweis notwendig

☐ Einfamilienhaus, Nebenbauten (< 150 m²), landwirtschaftliche Bauten (QSS 1)

➔ kein Nachweis notwendig

☐ andere Bauvorhaben (QSS 1 – 4)

➔ [Nachweis einreichen](#)

15. Ausnahmegesuch

Antrag:

Begründung:

16. Bemerkungen

Ergänzungen zur Position Nr. 13 "Naturgefahren" von der Nidwaldner Sachversicherung NSV
Die Parzelle 1053 in Hergiswil befindet sich gemäss den aktuellen Gefahrenkarten im Gefahrenbereich des Oberflächenabflusses mit geringer Gefährdung. Der geplante Standort befindet sich jedoch ausserhalb einer Gefährdung. Somit ist kein Nachweis Naturgefahren und auch keine baulichen Objektschutzmassnahmen erforderlich. E-Mail von Herrn Marcel Hartmann 14.05.2025

Heizungersatz

Gerne möchte ich die Öl-Heizungsanlage demontieren und durch eine neue Luft-Wasser-Wärmepumpe für Aussenaufstellung (Südseite, freistehend) ersetzen.

Die Unterzeichnenden haben von den Hinweisen und massgebenden Vorschriften Kenntnis genommen.

**Gesuchsteller/in /
Bauherrschaft**

(bei mehreren nur bevollmächtigte/r
Vertreter/-in; bei juristischen Personen
mit Firmenstempel)

Grundeigentümer/in

(bei mehreren nur bevollmächtigte/r
Vertreter/-in oder separates
Unterschriftenblatt beilegen)

Projektverfasser/in

(mit Firmenstempel)


.....

Unterschrift


Ort, Datum


.....

Unterschrift


.....

Unterschrift

Beilagen zum Bewilligungsgesuch (1x digital und 3x in Papierform; unterzeichnet)

> Gem. §44 PBV sind bei Um-/Anbauten best. Bauteile schwarz, neue Bauteile rot und abzubrechende Bauteile gelb zu kennzeichnen!

> Die Formulare müssen evtl. zuerst heruntergeladen und gespeichert werden, bevor sie aufgefüllt werden können!

Pläne	Aktueller Situationsplan, Mst. 1:500, 1:200 oder 1:100	☒
	Plangrundlagen (Grundrisse, Schnitte, Fassaden, Umgebung); mind. Mst. 1:100	☒
	Werkleitungsplan (Kanalisation, Wasserversorgung, weitere Werkleitungen), Mst. 1:100	☐
	Bauplatzinstallationsplan inkl. Unterschriften betreffend fremdes Grundeigentum	☐
	Schutzraumgrundriss und Schnitte vermasst, Mst. 1:50	☐

Weitere Unterlagen	Bewilligungsgesuch	☒
	Aktueller Grundbuchauszug inkl. Eigentümerliste bei mehreren Grundeigentümer / STWEG	☒
	Berechnungen gemäss Punkt 7 und 8 inkl. Schema (Bauziffern, Abstellplätze usw.)	☐
	Kubische Berechnung inkl. Grundrisschema	☐
	Baubeschrieb	☐
	Material- und Farbkonzept inkl. Muster	☐
	Dienstbarkeitsverträge	☐
	Entsorgungskonzept und Schadstoffermittlung (Art. 22 kantonales Umweltschutzgesetz)	☐
	Deklaration Anschlussgebühren inkl. Entwässerungsschema	☐
	Modell	☐
	Fotos	☒
	Vollmacht	☒
	Unterlagen bei Unterstehung nach BewG	☐

	Dokument	zuständige Fachstelle	Link	
Nachweise	Energetechnischer Nachweis, prov. Minergiezertifikat A oder P	EFS	x	☐
	Lärmschutznachweis	AUE	x	☒
	Brandschutznachweis	NSV	x	☐
	Nachweis Naturgefahren bei Gefahrenzone 1 und 2:			
	- Formular Seehochwasser / Fliessgewässer / Oberflächenabfluss	NSV	x	☐
	- Formular Rutschung	NSV	x	☐
	- Formular Steinschlag / Felssturz	NSV	x	☐
	- Formular Lawine	NSV	x	☐
	Erdbebensicherheit „Neubau und Umbau“ BWK II	NSV	x	☐
	Übereinstimmungserklärung Erdbebensicherheit (☞ wird mit Baubewilligung zugestellt)			
	Unbedenklichkeitsnachweis bei Bauten im Grundwasser	AUE	x	☐
	Lager- und Stapelvolumenberechnung	ALW	x	☐
	Formular Baubeschreibung betr. Plangenehmigung und Planbegutachten	AfA	x	☐
	Standortdatenblatt NIS (☞ kein offizielles Formular)	AUE		☐
	Umweltverträglichkeitsbericht (☞ kein offizielles Formular)	AUE	x	☐
	Geologisches Gutachten (☞ kein offizielles Formular)	AUE		☐
	Behindertengerechte Bauweise inkl. Schemaplan	BHB		☐
	Meldeformular für Tankanlagen oder Gebindelager (bis 2'000 lt.)	AUE	x	☐
	Maschinenliste für Landwirtschaftsbetriebe	ARE	x	☐

Spezielle Gesuche	Gesuch um Befreiung Schutzraumbaupflicht	AMZ	x	☐
	Formular zur Begründung von Terrainveränderungen	ARE	x	☐
	Rodungsgesuch	AWN	x	☐
	Gesuch für Unterabstand Wald (☞ kein offizielles Formular)	AWN		☐
	Gesuch für die Bewilligung von Bohrungen	AUE	x	☐
	Gesuch um Einleitung oder Versickerung von Regenwasser	AUE	x	☐
	Gesuch für Unterabstand Kantonsstrasse (☞ kein offizielles Formular)	AMO		☐
	Gesuch vorübergehende Benützung öffentlichen Strassengebietes	AMO	x	☐
	Gesuch für Grabarbeiten	AMO	x	☐
	Gesuch um Bewilligung für eine Wärmepumpenanlage mit Erdsonden	AUE	x	☐

Kontakt Fachstellen

AfA	Amt für Arbeit	041 618 76 54	ARE	Amt für Raumentwicklung	041 618 72 02
AUE	Amt für Umwelt und Energie	041 618 40 60	AWN	Amt für Wald und Naturgefahren	041 618 40 50
ALW	Amt für Landwirtschaft	041 618 40 40	BK	Baukoordination NW	041 618 72 23
AMZ	Amt für Militär und Zivilschutz	058 467 56 00	EFS	Energiefachstelle	041 618 40 54
AMO	Amt für Mobilität	041 618 72 02	NSV	Nidwaldner Sachversicherung	041 618 50 50
BHB	Beratungsstelle Hindernisfreies Bauen	079 282 02 55			



Teil - Grundbuchauszug

Grundbuch Hergiswil

Liegenschaft Nr. 1053

Obkirchen, Plan Nr. 4
Gesamtfläche 429 m², Gartenanlage (189 m²), übrige befestigte Flächen (134 m²)
Gebäude, Obkirche 8 (106 m²)
Mutationsnr. 2767, 22.07.2019 Beleg 926

Eigentümer

Litera A

Paul Martin Bühler, geb. 31.05.1967, Rossiweg 4, 6382 Büren NW
1/3 Miteigentum

Litera B

Ruth Martha Bühler, geb. 10.07.1968, Schürmatt 17, 6362 Stansstad
1/3 Miteigentum

Litera C

Anita Anna Bühler, geb. 03.05.1970, Untergassa 5, 7240 Küblis
1/3 Miteigentum

Erwerbstitel

Schenkung 10.06.2022 Beleg 816

Anmerkungen

Keine

Vormerkungen

laut Grundbuch



Dienstbarkeiten und Grundlasten

ID 1974B065.9

Last: Einfriedungspflicht
zugunsten Grundstück Nr. 1227
01.01.1975 Beleg BH 65
05.05.1976 Beleg 532
21.12.1992 Beleg 2010

ID 1974B402.10

Recht: Fahrwegrecht
zulasten Grundstück Nr. 1230
01.01.1975 Beleg BH 402
05.05.1976 Beleg 532
14.10.1985 Beleg 1672

ID 20220816.0

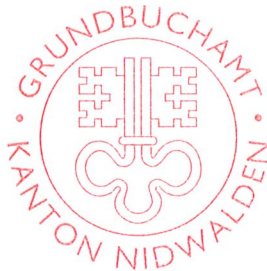
Last: Nutzniessung
zugunsten Paul Martin Bühler, 23.10.1943, Hergiswil NW
zugunsten Martha Lina Bühler, 18.05.1942
10.06.2022 Beleg 816

Grundpfandrechte

laut Grundbuch

6371 Stans, 19.05.2025/la

Grundbuchamt Nidwalden
Der Grundbuchverwalter



Vollmacht Zusatzformular zum Baugesuch
«Heizungersatz Wohnhaus Obkirche 8, 6052 Hergiswil»

Mit den Unterschriften der Gesuchsteller wird die Vollmachtnehmerin ermächtigt, als bevollmächtigte Vertretung in allen Belangen des Baubewilligungsverfahrens gegenüber den zuständigen Amtsstellen aufzutreten.

Parteien

Gesuchsteller
(Vollmachtgeber)

Paul Martin Bühler
Rossiweg 4
6382 Büren

Geboren: 31.05.1967

Stans 5.6.2025
Ort / Datum

P. Bühler
Unterschrift

Gesuchstellerin
(Vollmachtgeberin)

Anita Anna Bühler
Untergassa 5
7240 Küblis

Geboren: 03.05.1970

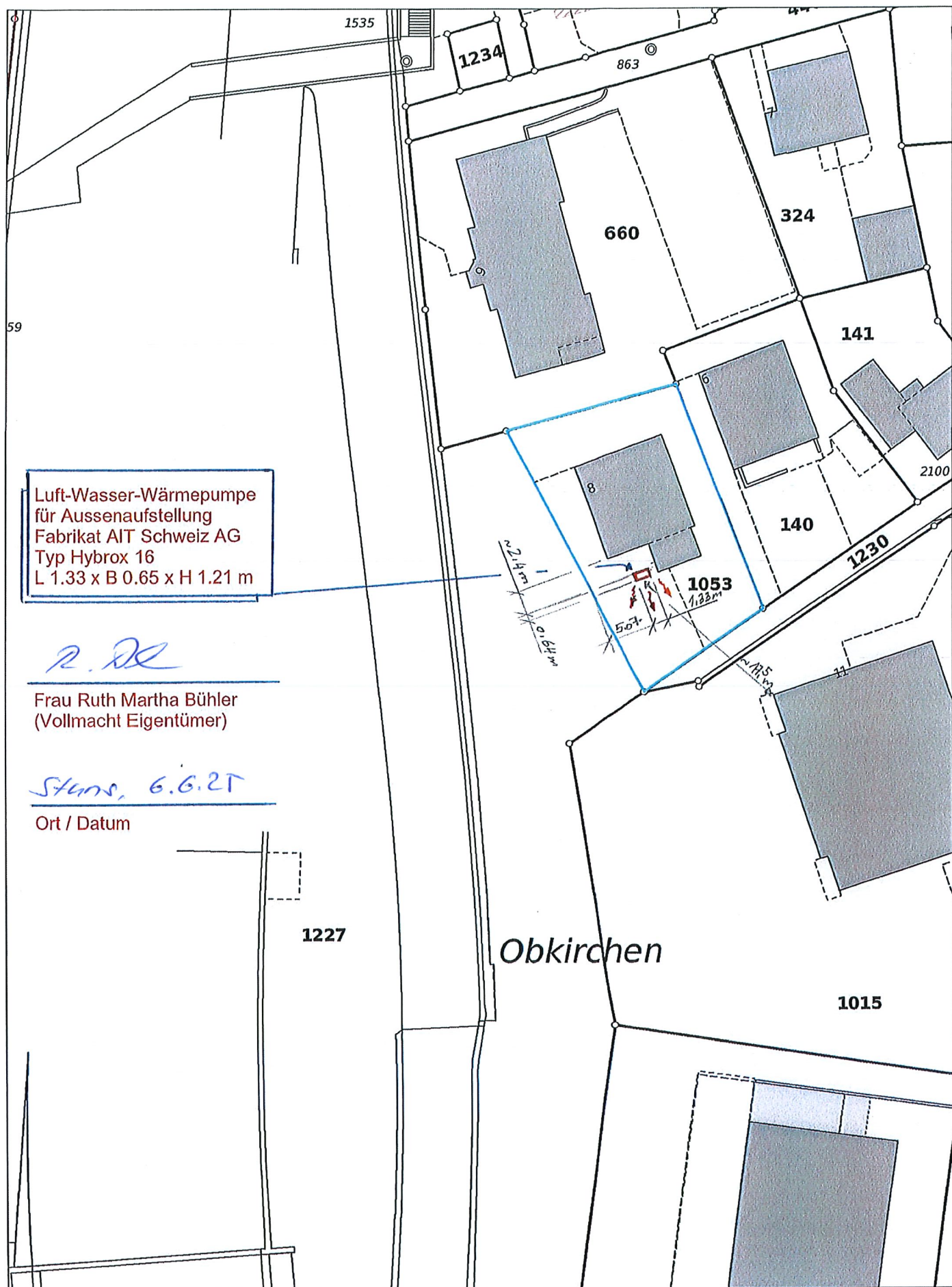
Küblis 4.6.2025
Ort / Datum

A. Bühler
Unterschrift

Bevollmächtigte Person
(Vollmachtnehmerin)

Ruth Martha Bühler
Schürmatt 17
6362 Stansstad

Geboren: 10.07.1968



GIS
NIDURLOEN DOORLOEN

Grunddaten:
Ausschnitt aus
"Plan für das Grundbuch"



WH Obkirche 8, 6052 Hergiswil

1:500

Ersteller

Parzelle Nr. 1053

Erstellungsdatum 22.05.2025



Zweifamilienhaus Bühler Obkriche 8, 6052 Hergiswil

Parzelle 1053

Luft – Wasser – Wärmepumpe

Fabrikat Alpha Innotec c/o AIT Schweiz

Typ Hybrox 16

Farbe ähnlich RAL9004/9006

L 1.33 m x B 0.65 m x Höhe 1.24 m

Abstand Wärmepumpe - Fenster Zimmer
= 3.35 m

Fenster Heizraum – nicht lärmempfindlich

Aussen-Terrasse
unbeheizt



Abstand Wärmepumpe - Fenster Zimmer
= 3.35 m

Fenster Hobbyraum
nicht lärmempfindlich

Abstand Nachbar
ca. 17.5 m



Lärmschutznachweis für Luft/Wasser-Wärmepumpen

Beurteilung der Lärmimmissionen von Luft/Wasser-Wärmepumpen (WP) mit einer Heizleistung bis ca. 40kW

Gesuchsteller/in	Frau Ruth Marta Bühler		
Adresse	Obkirche 8	Parzelle Nr.	1053
PLZ/Ort	6052 Hergiswil	Baugesuch Nr.	
Hersteller	alpha innotec c/o ait-Schweiz AG	Modell/Typ	alpha innotec, Hybrox 16
Heizleistung bei A2 (Teillast nach EN14825)	6.9 kW	Schallleistungspegel LWA2°C bei A2 (Teillast nach EN14825)	51 dB(A)
maximale Heizleistung A-7/W35	13 kW	Schallleistungspegel nach ErP (A7/W47-55)	46 dB(A)
Heizleistung bei A2 (Flüstermodus)	-	Schallleistungspegel bei A2 (Flüstermodus)	-
Aufstellungsart	Aussenaufstellung		
Lärmempfindliche Räume am Empfangsort	Räume in Wohnungen	Tag	Nacht
Massgebender Planungswert am Empfangsort	ES II (Wohnzone)	55 dB(A)	45 dB(A)

Einhaltung Belastungsgrenzwerte

Schallleistungspegel		51 dB(A)	51 dB(A)
Umrechnungsterm Schalldruckpegel		-11 dB	-11 dB
Richtwirkungskorrektur D_c	WP freistehend (> 3m Abstand zur Wand)	3 dB	3 dB
Distanz zum Empfangsort	3.35 m	-10.5 dB	-10.5 dB
Lärmschutzmassnahmen		0 dB	0 dB
Schalldruckpegel L_{pA} am Empfangsort		32.5 dB(A)	32.5 dB(A)
Korrekturfaktoren			
Pegelkorrektur K1 (Anlagentyp)	für Heizungsanlagen	5 dB	10 dB
Pegelkorrektur K2 (Tongehalt)	schwach hörbar (Normalbetrieb) +2 dB	2 dB	2 dB
Pegelkorrektur K3 (Impulsgehalt)	nicht hörbar	0 dB	0 dB
Betriebszeitkorrektur	Betrieb ohne Zeiteinschränkung	0 dB	0 dB
Beurteilungspegel L_r		39.5 dB(A)	44.5 dB(A)

Lärmschutznachweis für Luft/Wasser-Wärmepumpen

Beurteilung der Lärmimmissionen von Luft/Wasser-Wärmepumpen (WP) mit einer Heizleistung bis ca. 40kW

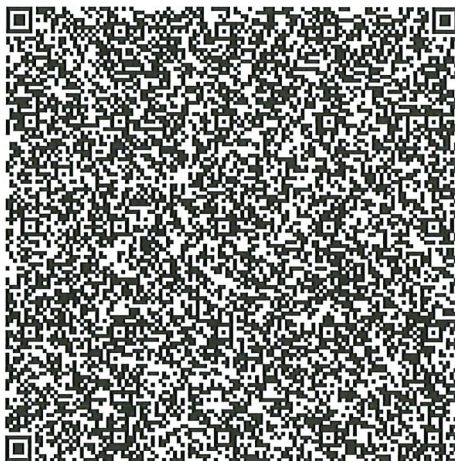
Prüfung vorsorglicher Massnahmen

Innenaufstellung	Nein: nicht möglich bzw. unverhältnismässig Begründung: Löst unverhältnismässige Kosten aus
Schallleistungspegel	Wärmepumpe mit tiefem Schallleistungspegel
Optimierter Aufstellungsort	Lärmoptimierter Standort für Nachbarschaft und eigenes Gebäude
Flüstermodus nicht aktiviert weil	Leistungsstärkere Wärmepumpe notwendig (el. Heizeinsatz über Auslegungstemperatur nicht zulässig)
Weitere vorsorgliche Massnahmen	Weitere Lärmschutzmassnahmen zur vorsorglichen Emissionsbegrenzung wurden geprüft, haben sich aber als nicht verhältnismässig herausgestellt (Kosten höher als 1 % der Anlagekosten oder Wirkung geringer als 3 dB)

Lärmbeurteilung

Einhaltung Belastungsgrenzwerte	Ja	Die Planungswerte werden eingehalten.
Beurteilung Vorsorge	Ja	Die in Betracht fallenden vorsorglichen Massnahmen wurden geprüft, und die verhältnismässigen Massnahmen werden umgesetzt. Das Vorsorgeprinzip wird somit erfüllt.

→ [Zum Online-Formular](#)



Für Rückfragen

Verfasser/in: Hermann Schwyzer AG, info@schwyzer-heizungen.ch, 0416103492

Ort, Datum

Stans, 02.06.2025

Unterschrift

Beilagen:

- ☒ Situationsplan mit Standort Wärmepumpe / Schacht
- ☐ Wohnungsgrundrisse
- ☐ Datenblatt mit Schalleistungsangaben
- ☐ Dokumentation Lärmschutzmassnahmen

Lärmschutznachweis für Luft/Wasser-Wärmepumpen

Beurteilung der Lärmimmissionen von Luft/Wasser-Wärmepumpen (WP) mit einer Heizleistung bis ca. 40kW

Gesuchsteller/in Frau Ruth Marta Bühler

Adresse Obkirche 8

Parzelle Nr. 1053

PLZ/Ort 6052 Hergiswil

Baugesuch Nr.

Hersteller alpha innotec c/o ait-Schweiz AG Modell/Typ alpha innotec, Hybrox 16

Heizleistung bei A2 (Teillast nach EN14825) 6.9 kW Schallleistungspegel LWA2°C bei A2 (Teillast nach EN14825) 51 dB(A)

maximale Heizleistung A-7/W35 13 kW Schallleistungspegel nach ErP (A7/W47-55) 46 dB(A)

Heizleistung bei A2 (Flüstermodus) - Schallleistungspegel bei A2 (Flüstermodus) -

Aufstellungsart Aussenaufstellung

Lärmempfindliche Räume am Empfangsort Räume in Wohnungen

Tag Nacht

Massgebender Planungswert am Empfangsort ES II (Wohnzone)

55 dB(A) 45 dB(A)

Einhaltung Belastungsgrenzwerte

Schallleistungspegel 51 dB(A) 51 dB(A)

Umrechnungsterm Schalldruckpegel -11 dB -11 dB

Richtwirkungskorrektur D_e WP freistehend (> 3m Abstand zur Wand) 3 dB 3 dB

Distanz zum Empfangsort 17.5 m -24.9 dB -24.9 dB

Lärmschutzmassnahmen 0 dB 0 dB

Schalldruckpegel L_{pA} am Empfangsort 18.1 dB(A) 18.1 dB(A)

Korrekturfaktoren

Pegelkorrektur K1 (Anlagentyp) für Heizungsanlagen 5 dB 10 dB

Pegelkorrektur K2 (Tongehalt) schwach hörbar (Normalbetrieb) +2 dB 2 dB 2 dB

Pegelkorrektur K3 (Impulsgehalt) nicht hörbar 0 dB 0 dB

Betriebszeitkorrektur Betrieb ohne Zeiteinschränkung 0 dB 0 dB

Beurteilungspegel L_r 25.1 dB(A) 30.1 dB(A)

Lärmschutznachweis für Luft/Wasser-Wärmepumpen

Beurteilung der Lärmimmissionen von Luft/Wasser-Wärmepumpen (WP) mit einer Heizleistung bis ca. 40kW

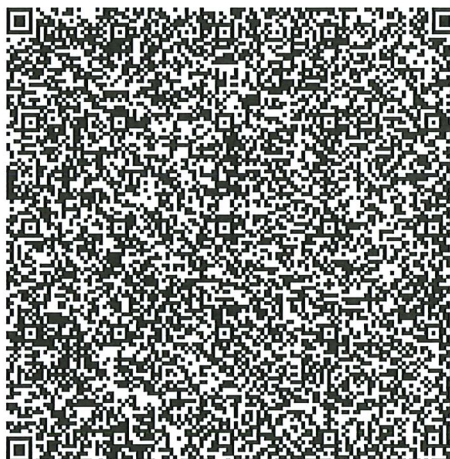
Prüfung vorsorglicher Massnahmen

Innenaufstellung	Nein: nicht möglich bzw. unverhältnismässig Begründung: Löst unverhältnismässige Kosten aus
Schallleistungspegel	Wärmepumpe mit tiefem Schallleistungspegel
Optimierter Aufstellungsort	Lärmoptimierter Standort für Nachbarschaft und eigenes Gebäude
Flüstermodus nicht aktiviert weil	Massnahme bringt weniger als 3 dB
Weitere vorsorgliche Massnahmen	Weitere Lärmschutzmassnahmen zur vorsorglichen Emissionsbegrenzung wurden geprüft, haben sich aber als nicht verhältnismässig herausgestellt (Kosten höher als 1 % der Anlagekosten oder Wirkung geringer als 3 dB)

Lärmbeurteilung

Einhaltung Belastungsgrenzwerte	Ja	Die Planungswerte werden eingehalten.
Beurteilung Vorsorge	Ja	Die in Betracht fallenden vorsorglichen Massnahmen wurden geprüft, und die verhältnismässigen Massnahmen werden umgesetzt. Das Vorsorgeprinzip wird somit erfüllt.

→ [Zum Online-Formular](#)



Für Rückfragen

Verfasser/in: Hermann Schwyzer AG, info@schwyzer-heizungen.ch, 0416103492

Ort, Datum

Unterschrift

Stans, 02.06.2025

Beilagen:

- ☒ Situationsplan mit Standort Wärmepumpe / Schacht
- ☐ Wohnungsgrundrisse
- ☐ Datenblatt mit Schalleistungsangaben
- ☐ Dokumentation Lärmschutzmassnahmen

Hybrox 11 und 16

Die neue Doppelspitze

Öl- oder Gasheizung raus, Hybrox-Wärmepumpe rein? Absolut! Denn die Hybrox schafft dank effizientem und umweltfreundlichem Kältemittel R290 Vorlauftemperaturen bis max. 78 °C. Selbst bei -22 °C erzeugen die Geräte noch Vorlauftemperaturen von +65°C. So wird jedes Gebäude warm.

Alle Vorteile auf einen Blick

- + Umweltfreundlich: CO₂-neutral durch natürliches Kältemittel R290
- + Heizen, Kühlen und Brauchwarmwasser
- + Grosser Leistungsbereich: ab 1,2 kW bis 52 kW Heizleistung (Kaskade) bei A-7/W35
- + Flexibel einsetzbar in Neubau und Sanierung
- + Schalloptimiert für dichte Bebauung
- + Kompakte Monoblock-Bauweise
- + Flexible Hydraulik-Komponenten: drei verschiedene Inneneinheiten für jeden Bedarf
- + Smart Grid Ready, BACnet und Modbus TCP fähig, integrierter Webserver ICON
- + Top-Qualität "Made in Germany"



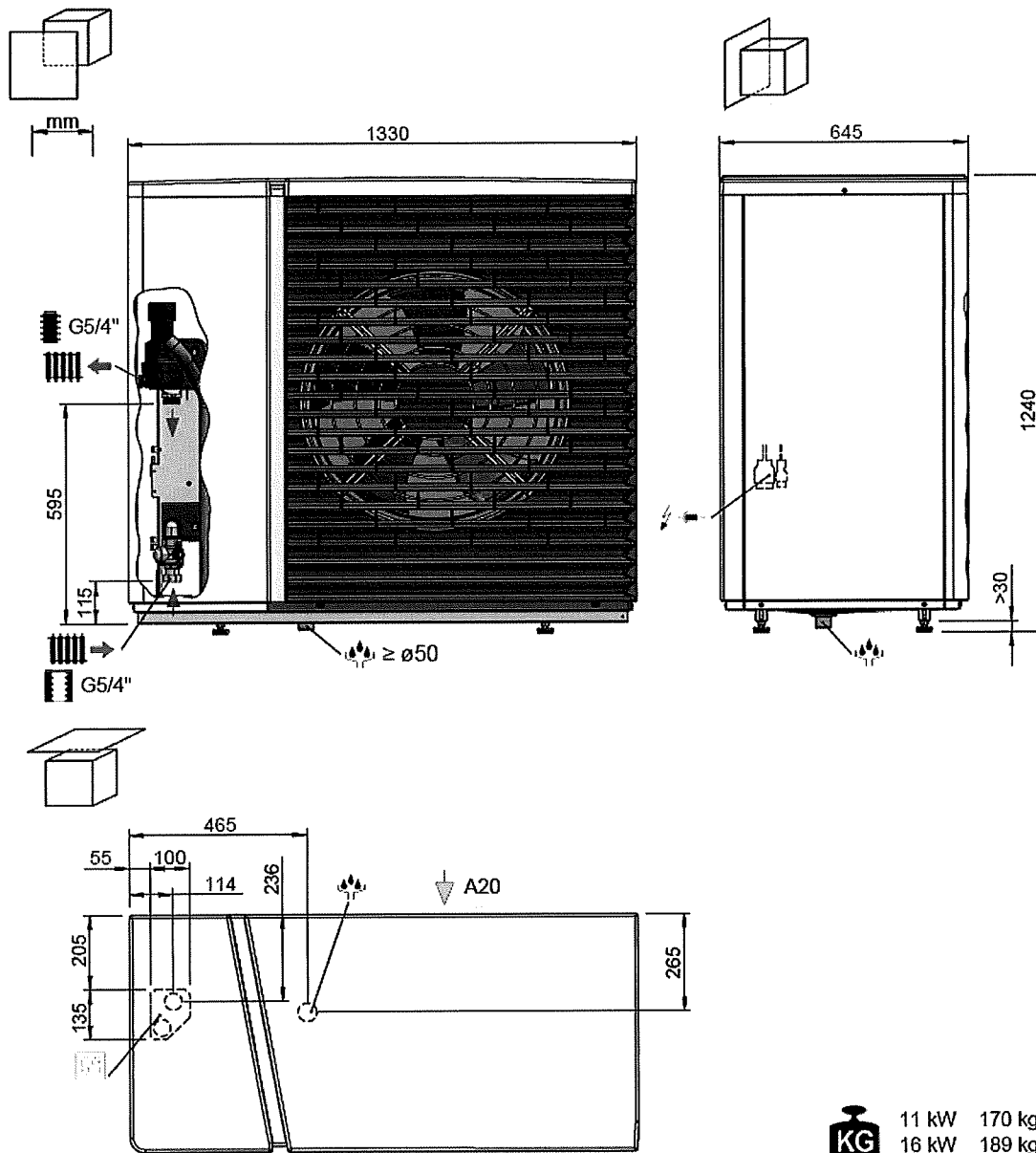
Technische Daten

Typ	Leistungsdaten				Gerätedaten			Effizienz	
	Heizleistung A-7/W35	Heizleistung Warmwasser A25/W50	SCOP 35°C	Schalleistung- spiegel	Vorlauf- temperatur max.	Gewicht	Masse B x T x H	Energieeffizienz- Klasse	
	[kW]	[kW]		dB(A)]	[°C]	[kg]	[mm]	35°C	55°C
Hybrox 11	3.6 - 9.4	10.0	5.0	49	78	170	1330 x 645 x 1240	A+++	A++
Hybrox 16	4.7 - 13.0	13.0	5.0	46	78	189	1330 x 645 x 1240	A+++	A++

Alle Angaben nach EN14511 | Schalleistung nach EN12102
Kältemittel R290

Typ

Hybrox 11 / Hybrox 16



Alle Masse in mm.

Legende:

- Vorderansicht
- Draufsicht
- Seitenansicht von links
- Heizwasser Austritt (Vorlauf)
- Heizwasser Eintritt (Rücklauf)
- Anschluss Elektrik
- Kondensatablauf (im Beipack)
- Durchführung (im Beipack) für Vor-/Rücklauf und Elektrik
- Innengewinde
- Außengewinde
- Fließrichtung
- A20 Luftrichtung

Typ				Hybrox 16	
Wärmepumpenart		Luft/Wasser Aussen			
Konformität		CE			
Leistungsdaten	Heizleistung/COP bei				
	A7/W35	min. / max.	kW	5,47 - 13,00	
	A2/W35	min. / max.	kW	4,59 - 13,00	
	A-7/W35	min. / max.	kW	4,74 - 13,00	
	A7/W35	nach EN 14511	Teillastbetrieb	kW COP	6,13 5,55
	A2/W35	nach EN 14511	Teillastbetrieb	kW COP	10,10 4,20
	A-7/W35	nach EN14511	Nachtbetrieb	kW ...	8,30 -
	A-7/W35	nach EN 14511	Volllastbetrieb	kW COP	13,00 2,74
	A-7/W55	nach EN 14511	Volllastbetrieb	kW COP	12,69 2,15
	Heizleistung Warmwasserbereitung		konstant	kW	13,0
Leistungsdaten	Kühlleistung/ERR bei				
	A35/W18	Volllastbetrieb	kW ERR	12,0 4,13	
	A35/W7	Volllastbetrieb	kW ERR	12,0 2,65	
Leistungsdaten SCOP	Pdesign/SCOP				
	SCOP 35	nach EN14825	Europäisches Durchschnittsklima	kW ...	15,6 4,95
	SCOP 55	nach EN14825	Europäisches Durchschnittsklima	kW ...	15,25 3,89
Einsatzgrenzen	Heizkreisrücklauf min. Heizkreisvorlauf max. (bei A > 0)			°C	20 78
	Wärmequelle Heizen			°C	-22 – 35
	Wärmequelle Kühlen			°C	15 – 40
Schall	Schallleistungspegel nach ERP (EN12102)			dB(A)	46
	Schallleistungspegel Tagbetrieb maximal			dB(A)	60
	Schallleistungspegel Nachtbetrieb maximal			dB(A)	55
	Tonhaltigkeit Tieffrequent			dB(A) • ja – nein	- -
Wärmequelle	Luftvolumenstrom bei maximaler externer Pressung			m³/h	4000
	Maximaler externer Druck			Pa	-
Heizkreis	Volumenstrom: (Rohrdimensionierung)			l/h	2300
	minimal Volumen Pufferspeicher			l	120
	Freie Pressung Druckverlust Volumenstrom			bar bar l/h	- 0,14 2000
	Maximaler Betriebsdruck			bar	3
Allgemeine Gerätedaten	Masse Ausseneinheit		B x T x H	mm	1330 x 645 x 1240
	Gewicht Ausseneinheit			kg	189
	Anschlüsse	Heizkreis	Vorlauf Rücklauf	5/4"AG 5/4"IG	
	Kältemittel	Kältemitteltyp Füllmenge		... kg	R290 1,90
Elektrik	Spannungscode allpolige Absicherung Wärmepumpe *)			... A	3~/N/PE/400V/50Hz B16
	Spannungscode Absicherung Steuerspannung *)			... A	1~/N/PE/230V/50Hz B13
	Leistungsaufnahme A7/W35 max. (min.) Drehzahl:			kW	2,78 (0,95)
	Leistungsaufnahme A7/W35 (Teillast) EN14511 Stromaufnahme cosφ			kW A ...	1,12 1,67 0,97
	Maximaler Maschinenstrom max. Leistungsaufnahme			A kW	11,5 8,0
	Anlaufstrom: direkt mit Sanftanlasser			A A	- -
	Schutzart			IP	24
Schwingungsentkoppelung Heizkreis			im Lieferumfang oder integriert		Nein
Reger Wärmemengenerfassung Zusatzplatine			im Lieferumfang oder integriert		Nein Nein Nein
* örtliche Vorschriften beachten					

ZERTIFIKAT CERTIFICATE



Die Schweizerische EHPA Gütesiegelkommission bescheinigt, dass die folgenden Wärmepumpen die Anforderungen des EHPA-Gütesiegels für Wärmepumpen (V 2.0/2022) erfüllen.

The Swiss national EHPA Quality Label Commission certifies the listed heat pump(s) according to the requirements of the EHPA Quality Regulation (V 2.0/2022) from the European Heat Pump Association (EHPA).

Wärmepumpentyp Heat Pump Type	Luft-Wasser Air-to-Water
Modelle Models	Hybrox 11 Hybrox 16
Vertreiber Distributor	ait Schweiz AG (alpha innotec) Feldstrasse 11 6244 Nebikon Switzerland
Gütesiegel-ID Quality Label ID	CH-HP-01446
Gültig in Valid in	Schweiz Switzerland
Gültig bis Valid until	16.07.2027

Bern, 30.07.2024

Andreas Genkinger
Vorsitzender Gütesiegelkommission Schweiz





Nachweis der energetischen Massnahmen im Gebäudebereich
(Projektkontrolle für Neubauten, Umbauten, Erweiterungen, Zweckänderungen)

EN-NW

Gemeinde: **6052 Hergiswil** Parz.-Nr.: **1053** Geb.-Nr.:

Bauvorhaben/
Objekt: **Heizungsersatz - Luft-Wasser-Wärmepumpe / Wohnhaus Obkriche 8, Hergiswil**

Baugesuch-Nr.: Datum:

Art des Vorhabens: ☐ Neubau ☐ Umbau ☐ Erweiterung ☐ Zweckänderung

Bauherrschaft:
(Name, Adresse, Tel.) **Frau Ruth Martha Bühler Schürmatt 17, 6362 Stansstad
N 079 217 63 39**

Vertretung:
(Name, Adresse, Tel.) **Hermann Schwyzer AG Stansstadterstrasse 45, 6370 Stans
Tel. 041 610 34 92**

Beurteilung der Nachweise durch die Behörde	Deckung des Wärmebedarfes	Gebäudehülle / Wärmeschutz	Haustechnische Anlagen	Eigenstromerzeugung für Neubauten	Elektrische Energie / Beleuchtung	Ersatz Wärmeerzeugung	Spezielle Bauten und Anlagen
	101a 101b	102a 102b	103, 105, 110, 113, 134, 135	104	111	120	112, 131, 132, 133
Nachweisformular(e) EN							
Notwendigkeit des Nachweises	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Minergie-Label vorhanden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachweis(e) vorhanden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachweis(e) nachliefern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(falls kein Nachweis notwendig → Bereich abgeschlossen)							
Kontrolle (Verfahren)							
Durch Kontrollbeauftragten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Durch Gemeindebehörde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Entscheid (siehe auch Vermerke Seite 4)							
Ohne Vorbehalt/Auflagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mit Vorbehalt/Auflagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Rückweisung:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Datum: _____							
Sachbearbeitung							
Ausführungskontrolle							
Durchgeführt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐



Angaben zum Projekt:			
SIA-Gebäudekategorie – Hauptnutzung	I - Wohnen MFH		
Nebennutzung	SIA Gebäudekategorie (bitte wählen:)		
Nebennutzung	SIA Gebäudekategorie (bitte wählen:)		
Nebennutzung	SIA Gebäudekategorie (bitte wählen:)		
Besondere Anforderung (z. B. aus Gestaltungsplanung)	☐ keine		
Bestandteile des Projekt-Nachweises	Vorhaben Projekt	Formular liegt bei	Hinweise
MINERGIE-Label Nachweis mit provisorischem Zertifikat (Nachweise EN-101 bis EN-103 und EN-105 bis EN-111 entfallen)	☐	☐	M →
Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten Energiebedarf Standardlösungskombination Energiebedarf rechnerische Lösung Kein Neubau/Anbau/Aufstockung → kein Nachweis erforderlich	☐ ☐ ☐	☐ EN-101a ☐ EN-101b	101 →
Gebäudehülle / Wärmedämmung Einzelbauteilnachweis Wärmedämmung Systemnachweis Wärmedämmung (SIA 380/1, Ausgabe 2016) Nicht betroffen → kein Nachweis erforderlich	☐ ☐ ☐	☐ EN-102a ☐ EN-102b	102a → 102b →
Haustechnische Anlagen Nachweis Heizungs- und Warmwasseranlagen Nachweis Lüftungstechnische Anlagen Nachweis Kühlung und/oder Befeuchtung Nachweis Heizungen im Freien Nachweis beheizte Freiluftbäder Nicht betroffen → kein Nachweis erforderlich	☒ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☒ EN-103 ☐ EN-105 ☐ EN-110 ☐ EN-134 ☐ EN-135	103 → 105 → 110 → 134 → 135 →
Eigenstromerzeugung für Neubauten Nachweis Eigenstromerzeugung für Neubauten Beteiligung an einer neuen Gemeinschaftsanlage Nicht betroffen → kein Nachweis erforderlich	☐ ☐ ☐	☐ EN-104	104 →
Elektrische Energie / Beleuchtung Nachweis Beleuchtung Nicht betroffen → kein Nachweis erforderlich	☐ ☐	☐ EN-111	111 →
Ersatz Wärmeerzeuger Nachweis Erneuerbare Energie beim Wärmeerzeugersersatz Nicht betroffen → kein Nachweis erforderlich	☒ ☐	☒ EN-120	120 →
Spezielle Bauten und Anlagen Nachweis Kühlräume Nachweis Gewächshäuser Nachweis Tragflughallen Nachweis Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen	☐ ☐ ☐ ☐	☐ EN-112 ☐ EN-131 ☐ EN-132 ☐ EN-133	112 → 131 → 132 → 133 →

Bestätigung: Bau wird gemäss den oben aufgeführten Bestandteilen des Projektnachweises ausgeführt.

Wird durch die beauftragte Prüfstelle der Behörde ausgefüllt.

Bauträger Vertretung	Projektvertretung	Prüfstelle
Name: <i>Bühler Ruth</i>		
Adresse: <i>Schürme H 17 6362 Stansstad</i>		
E-Mail: <i>ruth.buehler@post.ch</i>		
Ort, Datum, Unterschrift: <i>Stans, 06.25</i> <i>R. Bühler</i>		
		<i>HANS, 03.06.2025</i> <i>[Signature]</i>

Gemeinde: **6052 Hergiswil** Parz.-Nr.: **1053** Geb.-Nr.:
 Bauvorhaben: **Heizungsersatz - Luft-Wasser-Wärmepumpe** EGID:

Wärmeerzeugung

Zustand	Art des Wärmeerzeugers / Wassererwärmers	Wärmeleistung	Zweck
Ersatz	Wärmepumpe Luft/Wasser mit el. Notheizung, aussen aufgestellt	10 kW	☒ H ☒ WW ☐ Proz.
			☐ H ☐ WW ☐ Proz.

Energiebezugsfläche EBF: **200** m² davon neu: **0** m²
 Installierte Wärmeleistung **10** kW spezifische Wärmeleistung **50** W/m²_{EBF}
 Berechnete Norm-Heizlast (SIA 384.201): **9** kW elektrische Notheizung: **6** kW
 Heizungsspeicher: ☒ Wärmedämmung serienmässig (Typenprüfung) ①
☐ Wärmedämmung vor Ort
☐ Speicher als Kombispeicher ausgeführt (Warmwasserspeicher integriert)

Abwärmenutzung

Im Gebäude fällt Abwärme an: ☒ Nein ☐ Ja, von:
 Abwärme wird genutzt für: ☐ Heizung ☐ Warmwasser ☐ anderes:
 Begründung, wenn nicht genutzt:

Wärmeverteilung

Wärmedämmung von Heizungsleitungen inkl. Armaturen und Pumpen in unbeheizten Räumen oder im Freien:	Rohr-nennweite	Zoll	min. Dämmstärke bei Dämmmaterial mit	
			λ > 0,03 W/mK	λ ≤ 0,03 W/mK
	10 – 15	3/8" – 1/2"	☐ 40 mm	☒ 30 mm
	20 – 32	3/4" – 1 1/4"	☐ 50 mm	☒ 40 mm
	40 – 50	1 1/2" – 2"	☐ 60 mm	☒ 50 mm
	65 – 80	2 1/2" – 3"	☐ 80 mm	☐ 60 mm
	100 – 150	4" – 6"	☐ 100 mm	☐ 80 mm
	175 – 200	7" – 8"	☐ 120 mm	☐ 80 mm

Erdverlegte Leitungen: ☒ keine ☐ Ja, gemäss Vorschrift gedämmt
 Dämmung gemäss Vorschrift: ☐ Ja ☐ Nein Grund:
 Vorlauftemperatur ≤ 50° C ☐ Ja ☐ Nein Grund:

Wärmeabgabe

Wärmeabgabe nur in wärme-gedämmten Räumen ☒ Ja ☐ Nein Grund:

Wärmeabgabe:

Heizkörper	☐ ≤ 35°C	☐ ≤ 50°C	☒ nein, Grund: alte Radiatoren
Lufterhitzer	☐ ≤ 35°C	☐ ≤ 50°C	☐ nein, Grund:
Flächenheizung	☐ ≤ 35°C		☐ nein, Grund:
TABS	☐ ≤ 35°C		☐ nein, Grund:

Einzelraum-Temperaturregelung: ☒ Thermostatventile
☐ Elektronische Regelung mit Einzelraum-Temperaturfühlern
☐ keine, Flächenheizung mit max. Vorlauf-Temperatur ≤ 30° C, jedoch mind. eine Regelung je Wohnung resp. Nutzeinheit

① Die Konformitätserklärung (Energieeffizienzverordnung) ist auf Verlangen vom Inverkehrbringer (Hersteller, Importeur) beizubringen. Planer/innen, Installateur/innen und Kontrolleure/innen müssen lediglich auf Verlangen den Lieferanten angeben.

Warmwasser

Warmwasserspeicher:	☒ Wärmedämmung serienmässig (Typenprüfung) ① ☐ Wärmedämmung vor Ort gemäss Vorschrift ☐ Kombispeicher (mit Heizungsspeicher kombiniert)
Wassererwärmung in Wohnbauten:	☒ Vorwärmung mit dem Wärmeerzeuger für die Raumheizung ☐ Erwärmung primär mittels erneuerbarer Energie oder Abwärme
Warmwassertemperatur $\leq 60^{\circ}\text{C}$	☒ Ja ☐ Nein Grund:
Wärmedämmung der Warmwasserleitungen gemäss Vorschrift:	☒ Ja ☐ Nein Grund: (Dämmstärken siehe Wärmeverteilung)

Verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung

Anzahl Nutzungseinheiten: ② 2 Wohnungen/Läden/Büros/Gebäude in Gebäudegruppe, etc.

Ausrüstungspflicht Neubau:	☐ Heizung ☐ Warmwasser ☐ pro Gebäude in Gebäudegruppe
Ausrüstungspflicht bei wesentlichen Erneuerungen:	☐ Heizung, Grund: Gesamterneuerung Heizungssystem ☐ Heizung, Grund: Gebäudehüllensanierung im Wärmeverbund ☐ Warmwasser, Grund: Gesamterneuerung Warmwassersystem
Installation der Messgeräte: ③	☐ Heizung ☐ Warmwasser ☐ pro Gebäude bei Gebäudegruppe
Begründung für Befreiung von Heizwärmeverbrauchs-messung: ②	☐ Spezifische Wärmeleistung $< 20 \text{ W/m}^2_{\text{EBF}}$ ☐ MINERGIE-Label vorhanden (beilegen)
Wärmedämmung bei Flächenheizungen zwischen verschiedenen Nutzeinheiten ②	
U-Wert $\leq 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$:	☐ Ja ☐ Nein Grund:

- ① Die Konformitätserklärung (Art.10 eidg. Energieverordnung) ist auf Verlangen vom Inverkehrbringer (Hersteller, Importeur) beizubringen. Planer/innen, Installateure/innen und Kontrolleure/innen müssen lediglich auf Verlangen den Lieferanten angeben.
- ② Die Vorschriften betreffend der Anzahl Wärmebezüger, betreffend der zulässigen Begründungen für Befreiungen von der Installationspflicht sowie betreffend der Dämmungen zwischen Nutzeinheiten sind nicht in allen Kantonen identisch.
- ③ Es dürfen nur Geräte mit Zulassung durch das Bundesamt für Metrologie METAS oder entsprechender CE-Kennzeichnung eingesetzt werden.

Beilagen/Erläuterungen

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel Sachbearbeiter/-in, Tel.: Ort, Datum, Unterschrift:	Nachweis erarbeitet durch: 	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt Ausführungskontrolle: ☐ gleiche Person oder:
---	--	---

Gemeinde: **6052 Hergiswil** Parz.-Nr.: **1053** Geb.-Nr.:

Bauvorhaben: **Heizungersatz - Luft-Wasser-Wärmepumpe** EGID:

☐ Vom Nachweis der Erfüllung der erneuerbaren Wärme beim Wärmeerzeugersatz befreit
(Begründung auf der folgenden Seite festhalten)

Art der erneuerbaren Wärme beim Wärmeerzeugersatz

Nachweis der Erfüllung der Anforderung der erneuerbaren Wärme beim Wärmeerzeugersatz, durch:

- ☐ Zertifizierung nach Minergie
☐ GEAK-Gesamtenergieeffizienzklasse ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D
☒ Verwendung einer Standardlösung
☐ Vom Kanton zugelassene Lösung

Standardlösungen

gewählte Lösung	Die gewählte Standardlösung ist anzukreuzen. Detailinformationen zu den Massnahmen sind der Vollzugshilfe EN-120 zu entnehmen.
	Für Standardlösungen 1, 7, 9 → EBF m ²
☐	1. Thermische Sonnenkollektoren für die Wassererwärmung Solaranlage, Absorberfläche: m ² Absorberfläche/EBF = % (≥2%)
☐	2. Holzfeuerung als Hauptwärmeerzeugung (das Warmwasser darf nicht rein elektrisch erzeugt werden)
☒	3. Elektrisch angetriebene Wärmepumpe Typ: ☒ monovalent ☐ bivalent: Anteil % (≥25%) Wärmequelle: ☐ Erdsonde ☐ Wasser ☒ Aussenluft
☐	4. Mit Erdgas angetriebene Wärmepumpe ☐ Monovalent: Gesamtnutzungsgrad: % (≥120%) ☐ Bivalent: Anteil % (≥50%) und Gesamtnutzungsgrad WP: % (≥120%)
☐	5. Fernwärmeanschluss mit Abwärme oder erneuerbarer Energie
☐	6. Wärmekraftkopplung Elektr. Wirkungsgrad: % (≥25%) Deckung Wärmebedarf (H+WW): % (≥60%)
☐	7. Warmwasserwärmepumpe mit Photovoltaikanlage Installierte Leistung PV-Anlage kW _p Leistung/EBF Wp/m ² (≥5 Wp/m ²)
☐	8. Ersatz der Fenster entlang der thermischen Gebäudehülle, U-Wert Glas ≤0,70 W/(m ² ·K) über 90% der Fensterfläche in der thermischen Hülle: U-Wert bestehende Fenster W/(m ² ·K) (≥2,0 W/(m ² ·K))
☐	9. Wärmedämmung von Fassade und/oder Dach, U-Wert opake Bauteile ≤0,20 W/(m ² ·K) Fläche mit Dämmmassnahme: m ² Fläche/EBF % (≥50%) U-Wert bestehende opake Bauteile W/(m ² ·K) (≥0,6 W/(m ² ·K))
☐	10. Grundlast-Wärmeerzeuger erneuerbar mit bivalent betriebem fossilem Spitzenlastkessel Anteil Wärmeleistung Grundlast an Gesamtleistung % (≥25%)
☐	11. Kontrollierte Wohnungslüftung (KWL) Komfortlüftung mit Zuluft, Abluft und WRG Wirkungsgrad WRG % (≥70%)

Beilagen/Erläuterungen

Unterschriften

Name und Adresse
bzw. Firmenstempel

Sachbearbeiter/-in, Tel.:

Ort, Datum, Unterschrift:

Nachweis erarbeitet durch:



Nachweisprüfung/Private Kontrolle:

Die Vollständigkeit und die Richtigkeit
bescheinigt

Ausführungskontrolle: ☐ gleiche Person
oder: _____